

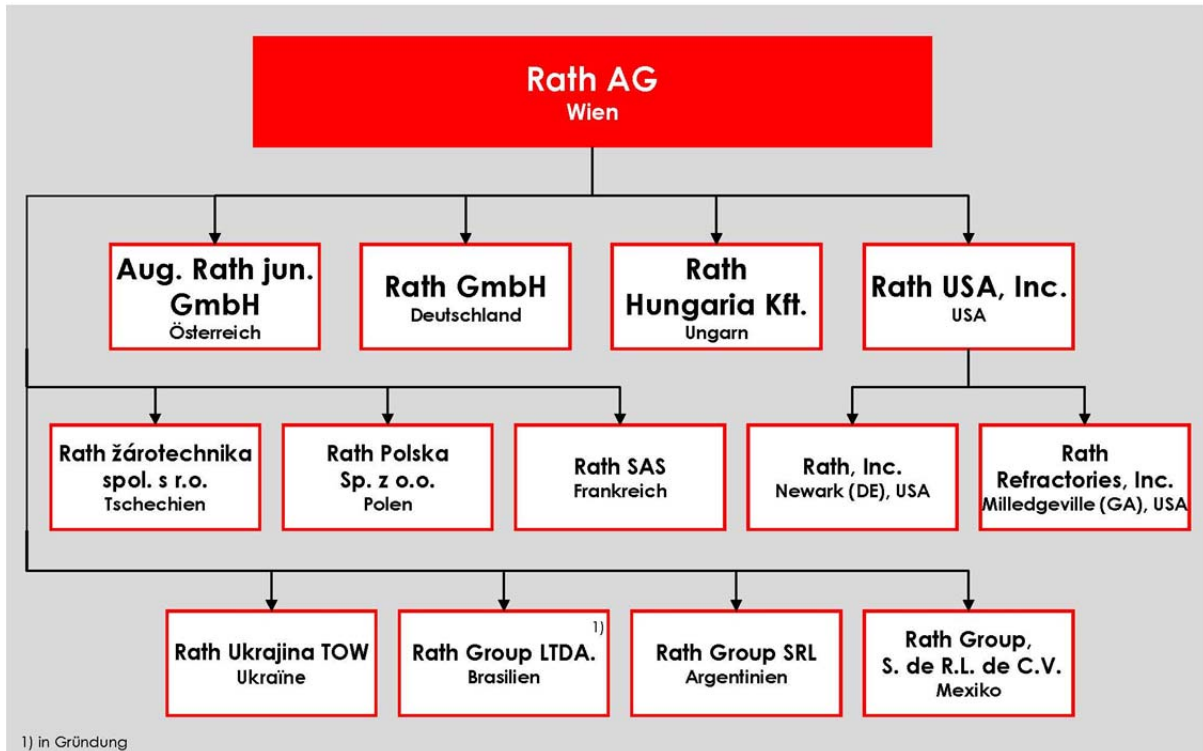


Kennzahlen und Organisation	3
Halbjahreslagebericht	4
Verkürzter Konzernabschluss	
Konzernbilanz	7
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	8
Konzerneigenkapitalentwicklung und Konzerncashflow	9
Konzernanhang	10
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	12
Unternehmenskalender	12

in TEUR	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012
GuV-Ergebnisse			
Umsätze	34.638	35.519	40.524
Operatives Ergebnis (EBIT)	169	244	1.505
EBIT Marge	0,5 %	0,7 %	3,7 %
Konzernergebnis	-493	-101	1.062
Bilanz			
Bilanzsumme	75.196	75.616	82.645
Langfristiges operatives Vermögen	41.874	40.530	43.877
Verbindlichkeiten	42.889	43.008	46.282
Eigenkapital	32.305	32.609	36.363
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	43,4 %	43,6 %	44,5 %
Cashflow und Investitionen			
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.213	3.724	-2.996
Investitionen in Sachanlagen	1.045	1.202	1.190
Abschreibungen	2.795 ¹⁾	1.760	1.822
Mitarbeiter			
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ²⁾	539	566	608

¹⁾ vor Veränderung der Abschreibungsrichtlinie zum 31.12.2010 auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer

²⁾ Kopfzahlen



Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Organisation

Im Laufe der ersten sechs Monate des Jahres 2012 hat Rath die schon angekündigten Vertriebsgesellschaften in Mexiko und Argentinien gegründet. Diese werden dem Teilsegment „Andere“ zugeordnet und sind bereits vollkonsolidiert.

Die Gründung der brasilianischen Vertriebs-tochtergesellschaft wird erst im 2. Halbjahr erfolgen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr war anfangs noch durch hoffnungsvolle Ausblicke geprägt. Die Staatsschuldenkrise in Europa ist ein wenig in den Hintergrund getreten. Gegen Ende des ersten Halbjahres ist die Unsicherheit jedoch wieder verstärkt auf die Finanzmärkte zurückgekehrt und wird die Realwirtschaft wieder negativ beeinflussen.

Diese vorsichtige Stimmung wird im BIP von Europa sichtbar: Die noch im Vorjahr erzielten Steigerungsraten in den Ländern der EU27 sind auf Null zurückgegangen. In den USA dagegen gab es in beiden Quartalen noch eine positive wirtschaftliche Entwicklung.

Geschäftsverlauf

Auch im zweiten Quartal 2012 konnte sich der Umsatz der Rath Gruppe (+ 16,4 % nach + 11,8 % im ersten Quartal im Verhältnis zum Vorjahr) weiterhin gut entwickeln. Insgesamt bedeutet dies für das erste Halbjahr eine Steigerung der Erlöse um 14,1 % auf nunmehr 40,5 Mio. € (erstes Halbjahr 2011: 35,5 Mio. €).

Steigerungen konnten vor allem mit dem Ofen- und Anlagenbau erzielt werden, die im ersten Halbjahr 2011 noch einen geringen Bedarf an feuerfesten Materialien hatten. Auch die Investitionen der Stahlweiterverarbeiter in ihre Anlagen zur Wärmebehandlung zogen wieder an.

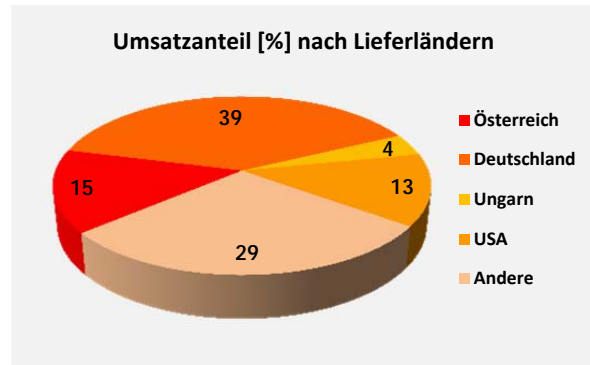


Schwächer zeigte sich der Sonderofenbau, der mit Öfen für die Solarindustrie und den Laborbereich nicht so gut wie im Vorjahr abschneiden konnte.

Der Lieferungsanteil in „Andere“-Länder hat sich durch abgeschlossene Projekte außerhalb der

Heimmärkte und die Schwäche von Südeuropa (hier vor allem Italien) auf 29 % (VJ: 39 %) reduziert.

Der Start in Lateinamerika hat planmäßig begonnen: Durch unsere



Präsenz in Mexiko und Argentinien konnten wir auch schon erste kleinere Aufträge an Land ziehen.

Ertragslage

Auch das zweite Quartal konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Das EBIT stieg im ersten Halbjahr auf nunmehr 1,5 Mio. €, nach 0,2 Mio. € im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es auf der Kostenseite eine leichte Verbesserung beim Materialaufwand. Dieser ist nur um 8,6% von 14,4 Mio. € auf 18,9 Mio. € gestiegen. Damit liegt die Steigerungsrate unter dem Umsatzwachstum, wodurch die Marge geringfügig gesteigert werden konnte. Trotz der schwächelnden Konjunktur entwickeln sich die Preise der verschiedenen Rohstoffe noch sehr uneinheitlich: Eine deutliche Reduktion ist am

Markt noch nicht zu spüren. Es gibt sogar noch Produkte, die weiter ansteigen.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten wir fast stabil halten. Daher war es uns möglich das EBIT deutlich zu verbessern.

Auf Basis dieses verbesserten operativen Ergebnisses und einem moderaten Finanzaufwand konnten wir das Konzernergebnis auf 1,0 Mio. € ins Positive (VJ: - 0,2 Mio. €) drehen.

Vermögens- und Finanzlage

Die höhere Investitionstätigkeit vor allem im zweiten Halbjahr 2011 führte dazu, dass das Anlagevermögen auf nunmehr 38,4 Mio. € (VJ:



35,0 Mio. € gestiegen ist. In diesem Vermögens-

zuwachs ist die Investition in eine neue Ofenanlage in Amerika und weitere Ersatzinvestitionen an den europäischen Standorten enthalten.

Das im Rahmen der Umsätze gestiegenen Umlaufvermögen führte zu einer Erhöhung der Aktiva um 8,2 % auf 82,6 Mio. € (VJ: 75,6 Mio. €).

Durch die positiven Ergebnisse seit 01.07.2011 hat sich das Eigenkapital von 32,6 Mio. € auf 36,4 Mio. € (+ 11,5 %) erhöht. Damit ist die Eigenkapitalquote von 43,6 % zum 30.6.2011 auf 44,5 % zum 30.6.2012 angestiegen.

Der Börsenkurs lag am 30.6.2012 bei 7,03 € (VJ: 9,00 €) und entsprach damit in etwa dem Kurs zu Jahresanfang von 7,00 €.

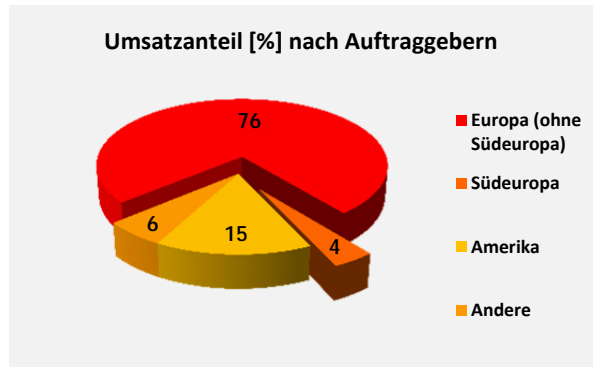
Risikobericht

Das Risikomanagement ist zur frühzeitigen Erkennung sowie der Vorbeugung vor eventuellen Risiken im Unternehmen installiert worden.

Im aktuellen Umfeld sind die Wechselkurse mehr in den

Vordergrund getreten. Das Risiko von Zinsänderungen ist in Anbetracht der trüben Konjunkturaussichten und der letzten Zinsreduktion der EZB im Augenblick nicht so bedeutend. Dennoch wird dieses auf Basis unseres Managementprozesses weiterhin laufend überwacht.

Die operativen Risiken wie allgemeine Gefahren des Projektgeschäftes, Rohstoffverfügbarkeit und Einkaufspreise der Rohstoffe werden ebenso laufend analysiert. Die Preise für



zirkonhaltige Produkte haben sich in den letzten eineinhalb Jahren fast verdoppelt.

Regulatorische Risiken versuchen wir mit Hilfe der europäischen Verbände zu minimieren. Diese unterstützen mit Experten die Rohstoffinitiative der europäischen Kommission, um das strategische Bewusstsein bezüglich Rohstoffsicherheit in Europa zu stärken. Weitere wichtige Themen sind der Emmissionshandel von CO₂-Zertifikaten und die europäische Chemikalienverordnung REACH.

Forderungsausfälle versuchen wir durch strikte Außenstandskontrollen zu

vermeiden. Diese sind im ersten Halbjahr von untergeordneter Bedeutung.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr erwarten wir einen ruhigeren Verlauf. Dennoch glauben wir unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Da Europa nach wie vor der wichtigste Markt für uns ist, sind die finanzpolitischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die europäische aber auch weltweite Realwirtschaft noch nicht abzusehen. Unsere Umsatzprognosen sind daher wieder vorsichtiger.

Das Jahresergebnis wird vor allem vom Auslastungsgrad der Werke abhängen, sodass eine

Abschätzung über die Höhe des Konzernergebnisses zur Zeit noch verfrüht ist.

Corporate Responsibility

Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand hat sich wie der Umsatz entwickelt: Dieser ist von 566 am 30.06.2011 auf nunmehr 608 zum 30.06.2012 angestiegen. Neben den zusätzlichen Arbeitern (+ 31) in der Produktion ist darin eine Verstärkung des Vertriebes in Lateinamerika und Europa (+ 11) enthalten.

Corporate Governance

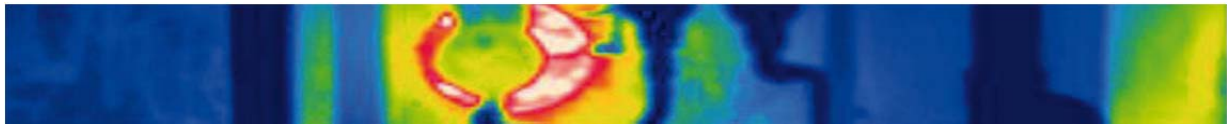
Die Aktionärsstruktur hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert.

Die bei der HV im Jahre 2011 genehmigte Kaufoption von eigenen Aktien ist noch nicht ausgeübt worden.

Details und weiterführende Informationen zu der Umsetzung des Kodex können auf der Homepage der Rath Gruppe (www.rath-group.com) nachgelesen werden.

Georg Rath Matthias Rath

31. August 2012



Börsenkennzahlen gemäß § 93 (1) BörseG

ISIN:	AT0000767306
Wertpapierkürzel:	RAT
Marktsegment:	Standard Market Auction
Handelssegment:	Amtlicher Handel
Aktiengattung:	Stimmberechtigte nennbetragslose Stückaktien

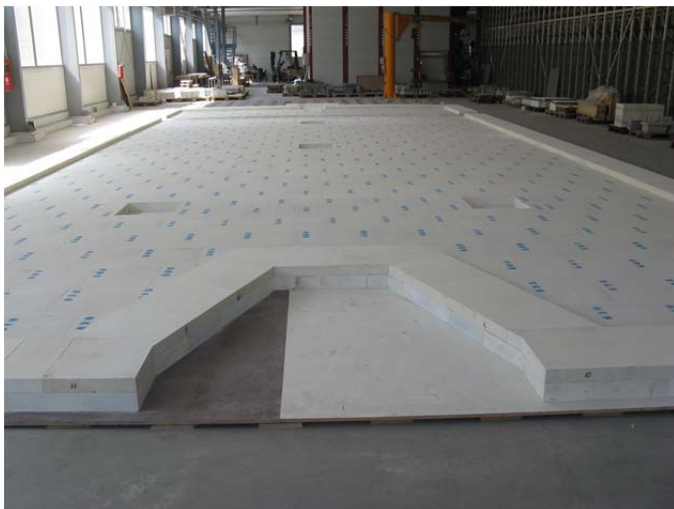
Anzahl der Aktien:	1,500.000
Gesamtzahl der Aktien:	1,500.000
Aktienkurs 29.06.2012:	7,03 €
Börsenkapitalisierung	10,545.000,00 €
Gewinn/Aktie:	0,71 €



in TEUR	Erläuterung	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2012
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Sachanlagen	1	36.350	35.046	38.366
Immaterielle Vermögensgegenstände		506	538	326
Finanzanlagen		653	641	653
Aktive latente Steuern		4.365	4.305	4.532
		41.874	40.530	43.877
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	2	17.845	19.258	22.377
Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen	3	11.840	11.467	14.006
Kassenbestand u. kurzfristige Finanzmittel		3.637	4.361	2.385
		33.322	35.086	38.768
Summe Aktiva		75.196	75.616	82.645
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital		10.905	10.905	10.905
Kapitalrücklagen		1.118	1.118	1.118
Gewinnrücklagen		20.294	21.723	24.923
Währungsdifferenzen		0	-1.138	-586
		32.317	32.608	36.360
Minderheitenanteil		-11	1	3
		32.305	32.609	36.363
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		11.894	9.100	6.879
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		<i>5.083</i>	<i>3.340</i>	<i>3.610</i>
Langfristige Rückstellungen		2.832	2.577	2.869
Derivative Finanzinstrumente		0	120	126
Passive latente Steuern		1.645	1.719	1.313
		16.371	13.516	11.187
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		17.982	17.729	22.023
<i>davon aus Finanzierungs-Leasing</i>		<i>571</i>	<i>685</i>	<i>662</i>
Kurzfristige Rückstellungen	4	1.246	3.138	1.706
Derivative Finanzinstrumente		0	459	711
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	7.290	8.166	10.655
		26.518	29.492	35.095
Summe Passiva		75.196	75.616	82.645

in TEUR	Erläuterung	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2012
Umsatzerlöse	6	34.638	35.519	40.524
Bestandsveränderung		-3.054	1.326	784
Aktivierete Eigenleistungen		0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		169	148	14
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen		-12.681	-17.385	-18.884
Personalaufwand		-10.386	-11.315	-12.731
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-2.795 ^{*)}	-1.760	-1.822
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.722	-6.290	-6.381
Operatives Ergebnis (EBIT)	6	169	244	1.505
Finanzergebnis	6	-683	-425	-458
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit		-514	-181	1.046
A. O. Ergebnis		0	0	0
Ertragsteuer	6	21	80	16
Konzernergebnis	6	-493	-101	1.062
Ergebnis je Aktie in EUR				
Gewinn je Aktie		-0,33	-0,07	0,71

^{*)} vor Veränderung der Abschreibungsrichtlinie zum 31.12.2010 auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Unterschiede Währungsumrechng.	Konzernbilanzgewinn	Summe	Minderheitsanteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.01.2011	10.905	1.118	-913	21.569	32.679	1	32.680
Periodengewinn	0	0	0	2.293	2.293	1	2.294
Währungsumrechnung	0	0	-225	0	-225	0	-225
Stand am 31.12.2011	10.905	1.118	-1.138	23.862	34.747	2	34.749
Periodengewinn	0	0	0	1.061	1.061	1	1.062
Währungsumrechnung	0	0	552	0	552	0	552
Stand am 30.06.2012	10.905	1.118	-586	24.923	36.360	3	36.363

Konzerncashflow

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Konzerncashflow		
Cashflow aus dem operativen Bereich	3.724	-2.996
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-1.227	-1.214
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-3.148	-108
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen	57	54
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-594	-4.265
Finanzmittelbestand		
Periodenergebnis		
Stand liquider Mittel am Anfang der Berichtsperiode	4.955	6.649
Stand liquider Mittel am Ende der Berichtsperiode	4.361	2.384
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-594	-4.265

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Konzernergebnis nach Ertragssteuern	-101	1.062
Währungsumrechnung	30	552
Gesamtkonzernergebnis nach Steuern	-71	1.614
Gesamtergebnis zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft	-71	1.613
nicht beherrschende Anteile	0	1
Gesamtkonzernergebnis	-71	1.614

Allgemeines

Die Rath AG mit Sitz in Wien ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Schwerpunkt, innovative Feuerfestprodukte bis 1850°C herzustellen und diese in Form von Warenlieferungen oder Gesamtlieferungen (inkl. Engineering und Montage) zu verkaufen.

Grundlagen der Berichterstattung

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Rath AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2012, der auf Basis des vom 31. Dezember 2011 fortgeführten IFRS-Jahresabschlusses erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichtes wurde weder eine vollständige Prüfung noch eine prüferische Durchsicht durch einen Abschlussprüfer durchgeführt.

Konsolidierungskreis

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 2 Unternehmen erhöht.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen (TEUR 1.190) betrafen die Fertigstellung einer Ofenanlage in den USA sowie Ersatzinvestitionen in Deutschland, Österreich und Ungarn.

(2) Vorräte

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.741	8.025
Unfertige Erzeugnisse	1.960	2.948
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.557	11.404
Summe	19.258	22.377

(3) Kurzfristige Forderungen und sonstiges kurzfristiges Vermögen

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.723	13.272
Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	1	0
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	743	734
Summe	11.467	14.005

(4) Kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Steuerrückstellungen	481	200
Kurzfristige Rückstellungen	3.116	1.506
Summe	3.597	1.706

(5) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2011	30.06.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.060	9.734
Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	106	9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	780	912
Summe	8.946	10.655

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und verlustrechnung**(6) Segmentberichterstattung**

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2012							
Warenaufträge	9.341	10.630	2.663	4.906	779	0	28.318
Projektaufträge	3.187	4.094	892	1.353	2.491	0	12.017
Innenumsätze	5.085	4.727	2.859	154	28	-12.855	0
Umsatzerlöse	17.613	19.451	6.414	6.414	3.298	-12.855	40.336
EBITDA	28	2.245	1.003	-235	53	233	3.327
Segmentergebnis (EBIT)	-533	1.545	857	-627	30	-90	1.505
Finanzergebnis	-152	-83	-90	-136	3	0	-458
EBT	-685	1.462	767	-763	33	233	1.046
Ertragsteuern	108	-248	-90	317	-13	-58	16
Konzernergebnis	-577	1.214	677	-446	20	175	1.062

in TEUR	Öster- reich	Deutsch- land	Ungarn	USA	Andere	Konsoli- dierung	Summe
30.06.2011							
Warenaufträge	9.502	9.212	3.179	4.336	848	0	27.077
Projektaufträge	2.213	4.118	736	909	468	0	8.444
Innenumsätze	4.108	3.825	1.995	259	16	-10.204	0
Umsatzerlöse	15.823	17.155	5.910	5.504	1.332	-10.204	35.519
EBITDA	93	1.883	554	126	-562	-90	2.004
Segmentergebnis (EBIT)	-490	1.271	397	-948	104	-90	244
Finanzergebnis	-200	-12	-95	-113	-5	0	-425
EBT	-690	1.259	302	-1.061	99	-90	-181
Ertragsteuern	63	-78	0	80	-8	23	80
Konzernergebnis	-627	1.181	302	-981	91	-68	-101

Bürgschaften und Garantien

Die Haftrückklasse für Geschäftspartner betragen zum 30.06.2012 TEUR 1.756 (VJ TEUR 2.006).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31.12.2011 ergeben.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 (1) Z 3 BörseG

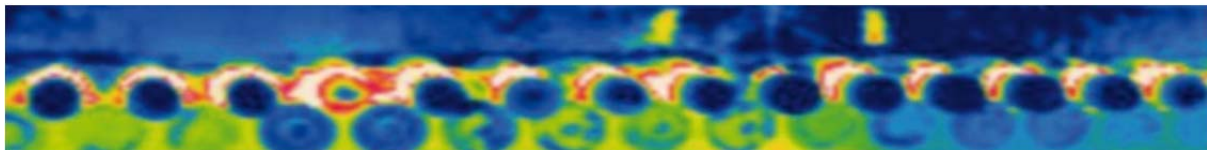
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen

Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30.06.2012 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Mag. Georg Rath e.h. Dr. Matthias Rath e.h.

Vorstand

**Unternehmenskalender**

9. November 2012	Bericht 3. Quartal 2012
30. April 2013	Jahresfinanzbericht 2012
11. Mai 2013	Bericht 1. Quartal 2013
30. August 2013	Halbjahresfinanzbericht 2013

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden Umgliederungen vorgenommen.

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien
IR- und Compliance Verantwortlicher: Georg Rath